

VELOCIPEDES

Fotos von Jens Taube

22. September 2016 bis 17. Februar 2017



Frankfurter Straße 152, Neu-Isenburg

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 11 bis 19 Uhr
Mittwoch und Freitag 11 bis 18 Uhr, Samstag 10 bis 13 Uhr

Vernissage am 21. September ab 19:30 Uhr

Begleitheft zur Ausstellung

Über diese Ausstellung:

Was macht ein ambitionierter Hobbyfotograf, der gerne auf Reisen geht und in seiner Freizeit viel mit dem Fahrrad unterwegs ist? Jens Taube aus Dreieich bringt seine drei Interessen zusammen und fotografiert seit Jahren auf Reisen die illustren „Stahlrösser“ anderer Radfahrer – analog auf Film, fast immer schwarzweiß und oft genug mit einer Kamera aus den 1950er Jahren. Seine Motive lehnen an Hauswänden oder an Laternenpfählen, stehen in Metropolen, Vorstädten oder am Strand. Nun zeigt er einige seiner Bilder ab dem 22. September in der Neu-Isenburger Stadtbibliothek, Frankfurter Straße 152.

Die Vernissage zur Ausstellung öffnet am 21. September um 19:30 Uhr. Als Gitarrist begleitet Markus Gärtner den Abend. Die Laudatio hält Dieter Fröhlich vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad Club (ADFC).

Die folgenden Seiten geben ein paar Hintergrundinformationen zu den gezeigten Bildern.



Die Ausstellung beginnt – natürlich – mit einem Fahrrad in Amsterdam. Fahrräder sind hier ein mindestens gleichberechtigtes Transportmittel, zum Beispiel um auf Lastenrädern Käse zu befördern.

(2014)



Korsika. Wer schon einmal „Asterix auf Korsika“ gelsen hat, der kennt die älteren Herren, die in Bergdörfern mit Gehstock am Wegesrand sitzen, um das Zeitgeschehen zu beobachten und zu kommentieren. Dieses Thema habe ich gerne aufgegriffen.

(2016)



„Wenn ich einmal groß bin, dann werde ich ein Mokick!“
Straßenszene aus Berlin.

(2008)



Winter auf der düsseldorfer Königsallee.

(2009)



Irgendwo in der Bretagne in einem Kleinstadthafen. Was wohl schon so alles in der Sperrholz-Kiste transportiert wurde?

(2014)



„Lejeune“. Ein gängiger Familienname in Frankreich, der soviel bedeutet wie „Der Junge“. Diesen Bengel habe ich in Paris angetroffen.

(2014)



Zurück nach Amsterdam, wo Fahrradrahmen und Brückengeländer so schön miteinander harmonieren, dass einem als Betrachter ein Herz in der Bildmitte ins Auge springt.

(2014)



Und noch einmal Amsterdam. Ein Fahrrad, abgestellt an einer Gracht, als Rahmen für Spinnweben.

(2014)



Manchmal muss ich gar nicht so weit reisen, um meine Motive zu finden. Hier habe ich daheim eine Kamera-Neuanschaffung (Yashica 44) ausprobieren wollen und fotografierte dazu das Kinderlaufrad.

(2009)



Eine weitere bekannte Fahrrad-Metropole ist Münster. Das Bild entstand am Silvestertag, also mitten im Winter! Dass es dennoch so sommerlich daherkommt, verdankt das Bild der Malerei an einer Hauswand.

(2013)



Wien Leopoldstadt. Vor meinem Hotel sonnte sich Anfang April ein Herrenrad zwischen allerlei Fahrradweg-Markierungen.

(2013)



Auch außerhalb von Amsterdam sind in den Niederlanden Fahrräder allgegenwärtig. Diese stolzen Stahlrösser standen am Strand geparkt.

(2009)



Florenz. Die Uffizien sind berühmt für Kunstwerke aller Art. Und lokale Künstler bringen ihre Werke zum Verkauf mit dem Fahrrad vorbei. Dass man in einer solchen Stadt als Radfahrer manchmal schwerlich durch die Menschenmassen kommt, mag die gute Ausrüstung an lautstarkem Gerät verraten.

(2012)



Nochmals Florenz, diesmal gegenüber vom Palazzo Pitti.

(2012)



Ein Fahrrad an der Tränke? Gesehen in Istanbul.

(2010)



Nürnberger Stadtimpressionen. Quasi nochmals ein Fahrrad an der Tränke.

(2012)



Frühling in Riga. Ein Herrenrad am Rande des Bastejkalna Parks.

(2016)



Ein Fahrradverleih an der Westküste Korsikas.

(2016)



Ebenfalls auf Korsika. Dieses Bild trägt bei mir den Titel „Eifersucht“.

(2016)



An der französischen Atlantikküste habe ich gelernt, dass man gar keinen Fahrradständer oder Laternenpfahl braucht, um Fahrräder akkurat abzustellen.

(2007)



Ende November in der Stockholmer Altstadt „Gamla Stan“.
(2010)



Ein letztes Bild aus Amsterdam. Hier dürfen Fahrräder gewissenmaßen mitten durchs Gebäude des Rijksmuseums fahren.

(2014)



Auf dem Flohmarkt in Riga: Ein Rudel Räder.

(2016)



In Köln-Ehrenfeld stand dieser dreirädrige Veteran.

(2009)



In Erlangen gibt es reservierte Fahrradständer für Bankkunden.
In der Bankenstadt Frankfurt habe ich das noch nicht entdeckt.

(2012)

Der Fotograf:

Jens Taube, Jahrgang 1969, lebt seit 2004 in Dreieich-Sprendlingen

2016: Ausstellung "Velocipedes" (ab September 2016) in der Stadtbibliothek Neu-Isenburg

2016: Ausstellung "25 Portraits" in der Stadtbücherei Dreieich (Mai – Juli)

2013: Ausstellung "Die Zweite" im Kursana Domizil Dreieich

2013: Veröffentlichungen in den Bildbänden "Sensual Photography" Ausgabe 2 und 3

2012: Ausstellung "Porträtierte Hände" im Kursana Domizil Dreieich

2011: Gruppenausstellung "geADOXt" in der Stadtbücherei Neu-Isenburg

